

## *Erfahrungsbericht Auslandssemester Krakau 2019/20*

Was ich erleben durfte war großartig!

Als ich in Krakau ankam und meine Sachen in meiner Wohnung abgestellt habe, bin ich sofort raus und habe mir meine Nachbarschaft Kazimierz angeguckt. Überall waren hippe Cafes, junge Menschen, Food Trucks und coole Bars. Dann bin ich gleich weiter in die Innenstadt und habe den Rest besichtigt. Ich war überrascht, wie unglaublich schön Krakau ist und habe die Stadt sofort gern gehabt.

Vorbereiten musste ich bis auf die Bürokratie und die Wohnung in Krakau nichts. Meine Wohnung habe ich über Pepe Housing gebucht, was jedoch eine etwas teurere Alternative ist und auch die Wohnung war bis auf die Lage nicht besonders. Viele meiner Freunde haben viel bessere Wohnungen auf Facebook oder bei Laborrooms gefunden, weshalb ich dort nachschauen würde.

Das Studieren war in Polen sehr unterschiedlich zu dem, was ich von der Viadrina kannte. Man hatte beispielsweise Hausaufgaben und Anwesenheitspflicht. Der behandelte Stoff war auch relativ einfach gehalten und ist nicht viel vertieft worden. Zudem habe ich gemerkt wie gut alles an der Viadrina organisiert ist, da sich Sachen wie Informationsbeschaffung an meiner Uni in Krakau schwieriger gestaltet hatten.

Nach meinem Studium habe ich noch ein viermonatiges Praktikum bei ABB in Krakau gemacht, was mir sehr gut gefiel. Ich kann es jedem empfehlen, der nach Krakau kommt, da Unternehmen wie ABB oder Lufthansa große Business Center vor Ort haben und händeringend nach deutschsprachigen Praktikanten suchen.

Der Freizeit Aspekt und mit wem man diese verbracht hat war für mich der beste Teil der Erfahrung. Man lernt unheimlich schnell viele Leute kennen und schließt Freundschaften. Da alles etwas billiger in Polen ist kann man dementsprechend auch viel unternehmen und umso mehr bonden. Durch die vielen Nationalitäten haben Aktivitäten wie Essens Hopping ein besonderes Flair und das Essen, was es dann gab war mega. Am besten war ein Dinner Abend bei den italienischen Studenten, da diese einfach wussten wie man super essen zaubert (subjektive Meinung). Auch den Party People kann ich Krakau nur ans Herz legen, da in dieser Stadt wirklich jeden Abend ordentlich was los ist. In Berlin gibt es das natürlich auch, aber es fühlt sich in Krakau anders an, da alles zentriert in der Mitte ist und man von einer Party auf die Nächste hoppt. Da ich durch mein Praktikum länger geblieben bin war es sehr hart als meine Erasmus Kollegen und Freunde den Heimweg angetreten haben. Zum Glück haben einige ein ganzes Jahr in Krakau studiert, was dann ein kleiner Trost war. Ich werde auf jeden Fall Kontakt halten und bin dankbar um jede Bekanntschaft, die ich gemacht habe.

Viel unserer Zeit haben wir in Cafes verbracht, weil diese in Krakau super sind und man fast überall einen guten Barista Cafe bekommt. Persönliche Cafe Empfehlung meinerseits: Karma Cafe in Kazimierz.

Weitere Aspekte die mich an Krakau begeistert haben sind, dass es viele second hand Läden gibt und man als Vintage Liebhaber aufpassen muss, dass man alles bei der Heimreise auch wieder in die Koffer bekommt.

Weiterer Pluspunkt ist, dass man überall mit Karte zahlen kann und es somit sehr bequem ist. Meine Empfehlung: Revolut App.

Ich bin sehr froh, dass mir die Viadrina diese Erfahrung möglich gemacht hat und kann Krakau jedem empfehlen.